

's DORFBLATT

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



Gemeindenachrichten

Danke für 18 Jahre Vertrauen

Jahrgang 4 / Ausgabe 20

Termine

Maibaumaufstellen

in Oberigling am 01. Mai

Schulfest Grundschule

am 06. Juni in Igling

Projektfest Kindergarten

am 21. Juni in Igling

Patrozinium

St. Peter und Paul

am 22. Juni

Sommerfest Regens Wagner

am 28. Juni in Holzhausen

Interessantes

Seite 5 Nachruf Uwe Nawratil

Seite 8-9 Regens Wagner

Seite 10 Grundschule

Seite 12 Kindergarten

Seite 14 Aus der Geschichte

Gemeindeinformationen:

Gemeindeflächen:

Holzhausen: 753,5596 ha

Oberigling: 1.040,1426 ha

Unterigling: 843,0494 ha

Anschrift:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling

Telefon: 0 82 48 / 96 97 0

Homepage: vg-igling.de

Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 8 -12 Uhr

Montag: 14 -16 Uhr

Donnerstag: 14 -18 Uhr

Igling, April 2008

Liebe Gemeindegänger!

Mehrheitlich haben Sie mir Ihr Vertrauen geschenkt, um Sie 6 Jahre als Gemeinderat und 18 Jahre als 1. Bürgermeister zu vertreten. Ich durfte die Gemeinde nicht nur in ein neues Jahrhundert begleiten, es wurden meines Erachtens in dieser Zeit auch wichtige Grundpfeiler für die langfristige positive Entwicklung der Gemeinde gelegt.

Dies war nicht immer leicht für Sie, da es nicht nur um Kosten, sondern auch Eingriffe in Planungsrechte handelte.

Durch den Bau der Abwasserbeseitigung, Verbesserung des Regenwasserabflusses und die Sanierung des Wasserleitungsnetzes wurde erst die bauliche Entwicklung des Dorfes ermöglicht.

Mit der Neugestaltung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan konnten daraus die verschiedenen Bebauungspläne, ob für die Weiterentwicklung des Magnusheimes, für Kiesabbau oder Gewerbeentwicklung Riebel, Kohlhöfer usw. und Wohnbebauung entwickelt werden. In allen Ortsteilen konnten zum ersten Male ca. 100 Bauplätze im Einheimischen Modell ausgewiesen werden. Die Bevölkerung stieg von ca. 1900 bis jetzt über 2500 Einwohner. Für viele der neuen Familien war die Wahl des Wohnorts Igling- Holzhausen nicht nur die Verkehrsanbindung A96/ Bahnhof Kau-

fering oder Buchloe und ländliche Umgebung, sondern das Angebot für Kinder und Jugendliche entscheidend. Von den Krabbelgruppen, wo erste Kontakte geknüpft werden können, dem 1992 eröffneten Kindergarten mit zur Zeit 5 Gruppen und Öffnungszeiten von 7-17 Uhr, dem Betreuungsangebot einer integrativen Gruppe und der 8-klassigen Grundschule. Ab 1996 wurde diese Schule erweitert und saniert. Die Sportanlage, der Kreativbereich, Park-



Schulhof der Grundschule Igling

platz und Pausenhof mit Verkehrsübungsplatz wurden neu gestaltet. Mit Hackschnitzel wird das Nahwärmenetz für Schule, Turnhalle, Kindergarten und Feuerwehrhaus betrieben.

In Igling und Holzhausen wurden Jugendräume im Zuge des kommunalen Jugendplanes zur Verfügung gestellt.

Es wurde nicht nur die überörtliche Verkehrserschließung mit A 96 und zur Zeit Bau B17 neu verbessert, sondern auch das Straßennetz LL2, LL9, LL22 erneuert und mit Kreisverkehren und Entschärfung von Gefahrenpunk-

Email-Adresse für Ihre Beiträge: Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Fortsetzung Seite 1

ten verbessert. Fast alle Nachbarorte wurden mit Radwegen erschlossen. Über die Singold wurden 4 Brücken neu, sowie im Gemeindebereich für die Eisenbahn 5 Über- und Unterführungen und ein beschränkter Bahnübergang errichtet.

Im Zuge der Dorferneuerung ab 1996 konnten Maßnahmen mit 50% staatlicher Förderung für ca. 5 Mil-



Singoldbrücke Holzhausen

lionen Euro durchgeführt werden. Allen voran standen der Ausbau der Unter- und Oberiglingerstraße mit Gehwegen, Platzgestaltung und Parkplätzen, ausbau des Loibaches mit seinen Brücken, Sanierung der Friedhofsmauer Oberigling und Heimsuchungskapelle, ökologische Umgestaltung Dorfweiher Oberigling, in Holzhausen Ausbau Dorfbach

und Anlage Kinderspielplatz, Sanierung Kriegerdenkmal Unterigling, um nur einige Maßnahmen zu nennen. Mit dem Amt für ländliche Entwicklung wurde auch die Flurneuordnung im Gemarkungsbereich Oberigling eingeleitet, die Besitzeinweisung in die neuen Grundstücke erfolgte im Herbst 2006. Mit der Sanierung der Gemeindehäuser wurden 10 Wohnungen erheblich verbessert und aufgewertet. Mit dem Kauf einer Hofstelle stand erstmalig Platz für gemeindliche Maschinen und Geräte dem Gemeindearbeiter zur Verfügung. In diese Zeit fiel auch die Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses Holzhausen.

8 Jahre durfte ich den Schulverband Igling-Hurlach und seit 12 Jahren den Wasserzweckverband Erpftinger Gruppe leiten und die

Interessen der Gemeinde vertreten. In all den Jahren trafen wir uns bei Schönen, aber auch traurigen Anlässen. Stellvertretend seien die Verabschiedung der drei Altbürgermeister Heinrich Rid, August Hagenbusch und Anton Egner erwähnt. Bei über 100 Trauungen durfte ich das Jawort entgegen nehmen und meine Glückwünsche aussprechen.

Die meines Erachtens erfolgreiche Weiterentwicklung der Gemeinde wäre ohne die aktiven Vereine und Organisationen, die vielen Helfer der Gemeinde, sprich ohne Sie, liebe Gemeindebürger, nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich allen, die mich in dieser Zeit unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön sagen. In manchen Zeiten hat mir der Spruch von Erich Kästner geholfen der lautet: Auch mit Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas Schönes bauen.

Auch wünsche ich der neuen Bürgermeisterin Christl Weinmüller und dem Gemeinderat eine glückliche Hand bei Ihren vielfältigen Entscheidungen zum Wohle der Bürger von Igling und Holzhausen.

Ihr Bürgermeister Herbert Szubert
Text und Fotos BGM H. Szubert

Gemeinderatssitzung April 2008

Ein Grossteil der neu gewählten Gemeinderäte informierte sich in der letzten Gemeinderatssitzung über aktuelle Gemeindebelange. Bgm. Herbert Szubert wies darauf hin, daß in der nächsten Sitzung über 100 Jahre Gemeinderats Erfahrung nicht mehr am Ratstisch sitzen. Zu behandeln waren neben Baugesuchen auch Änderungsanträge des Bebauungsplanes Schulstraße und Alter Sportplatz Holzhausen. In der Schulstraße sollen Überschreitungen der Baugrenzen nachträglich genehmigt werden, am Alten Sportplatz wird die Bebaubarkeit der östlichen Grundstücke durch Reduzierung der Sichtdreiecke verbessert.

Für die anstehende Sanierung der Wasserversorgung Holzhausen wurde der Planungsauftrag an das Ing. Büro Köpf vergeben. Als erste Maßnahme steht die Hochbehältersanierung an.

Abgesegnet wurde grundsätzlich der Radwegbau Igling - Kaufering auf der Nordseite der Kreisstraße LL 22. Bei Zustimmung der betroffenen Grundstücksbesitzer hat Landrat Eichner den sofortigen Planungsbeginn versprochen. Eine Verbreiterung der Kreisstraße vom Landkreis ist angedacht. Der Fußweg in der Bahnhofstraße sollte aus Sicherheitsgründen bis zur Pfarrkirche verlängert

B17 neu - Endspurt

Begonnen haben die Bauarbeiten B17 neu im letzten Abschnitt auf Iglinger Flur zwischen der Bahnlinie München - Buchloe bis zur Auffahrt A 96. Zu Verkehrsbehinderungen kommt es durch die ca. 6 monatige Sperrung zwischen Sommerkeller und Landsberg voraussichtlich ab Mai.

Vor dieser Sperrung wird die LL22 nach Kaufering an die neue Überführung B17 angeschlossen. Mit der Freigabe des Bauabschnittes wird neben der Strasse B17 neu die Unterführung der Bahnlinie und je eine Brücke im Frauenwald und an der Iglinger Strasse neu erstellt.



Feldwegüberführung Schorenfeld Bild H. Szubert

Ergebnis Bürgermeisterwahl Igling und Holzhausen

Stimmbezirk	Wahlbeteiligung	Günter Först Freie Wähler Igling Holz.		Christl Weinmüller Dorfgemeinschaft Igling		ungültige Stimmen
		gültige Stimmen	%	gültige Stimmen	%	
Oberigling	58,10%	162	39,70%	246	60,30%	9
Unterigling	59,50%	157	48,30%	168	51,70%	6
Holzhausen	57,20%	136	42,80%	182	57,20%	5
Briefwahl		109	37,70%	180	62,30%	6
Gesamt	74,30%	564	42,10%	776	57,90%	26

Ergebnis Gemeinderatswahl Igling und Holzhausen

Ordn.zahl	Bezeichner	Briefwahl	OI	UI	HH	Gesamt	Gewählte GR
D4	Freie Wähler Igling-Holz.	2.200	3.771	3.539	783	10.293	
402	Heiland Peter	307	440	376	76	1.199	Gewählter GR
401	Först Günter	304	401	386	105	1.196	Gewählter GR
404	Ziegler Thomas	205	263	344	34	846	Gewählter GR
403	Zencominierski Bolko	155	237	277	56	725	Gewählter GR
411	Stannecker Robert	147	196	155	27	525	

Ordn.zahl	Bezeichner	Briefwahl	OI	UI	HH	Gesamt	Gewählte GR
D5	Dorfgemeinschaft Holz.	2.662	624	609	6.875	10.770	
502	Port Martin	328	163	202	537	1.230	Gewählter GR
501	Drechsel Joachim	268	109	89	621	1.087	Gewählter GR
512	Hofmuth Norbert	173	40	40	368	621	Gewählter GR
520	Blattner Peter	129	18	11	377	535	Gewählter GR
503	Jetzt-Schwarz Claudia	141	59	36	293	529	

Ordn.zahl	Bezeichner	Briefwahl	OI	UI	HH	Gesamt	Gewählte GR
D6	Dorfgemeinschaft Igling	2.971	5.952	3.808	553	13.284	
601	Dr. med. Sowa Gudrun	401	638	484	77	1.600	Gewählter GR
602	Gayer Josef	203	485	349	34	1.071	Gewählter GR
603	Löcherer Karl	238	501	275	40	1.054	Gewählter GR
606	Höfler Thomas	220	434	276	58	988	Gewählter GR
604	Lang Richard	178	462	241	76	957	Gewählter GR
605	Lang Bernhard	182	435	211	47	875	Gewählter GR
613	Graf von Maldeghem Dominique	246	259	159	43	707	

Quelle VG Igling; Frau Glatz

Anzeige

Backen wie ein Profi **LUMARA** *Backparadies*

Kursgebühr 8,-Euro

Ganz in ihrer Nähe

Kommen kann jeder, der einfach gerne bäckt
Kommen kann jeder, der neue Tipps und Anregungen braucht
Kommen kann jeder, der noch leckerere Rezepte von Lumara braucht






- *Dienstag 13. Mai 08 im Hotel Römerkessel in Fuchstal
- *Dienstag 27. Mai 08 im Gasthof zur Brücke in Kaufering
- *Mittwoch 28. Mai 08 in Igling Römerstrasse 31
- *Freitag 30. Mai 08 in Igling Römerstrasse 31(ausgebucht)
- *Freitag 26. September 08 in Igling Römerstrasse 31
- *Dienstag 18. November 08 im Hotel Römerkessel in Fuchstal
- *Dienstag 25. November 08 im Gasthof zur Brücke in Kaufering
- *Mittwoch 10. Dezember 08 in Igling Römerstrasse 31

Beginn: immer 19.30 Uhr

Anmeldung Telefonisch unter: **08248/478**
Anmeldung per Fax: 08191/29848
Anmeldung per E-Mail: wilbiller@gmx.de
Bitte unbedingt aus organisatorischen Gründen anmelden

Auf Ihr kommen freue ich mich Wilbiller R. Römerstrasse 31 86859 Igling

Fortsetzung Seite 2 Gemeinderat werden. Unsere neue Bürgermeisterin Christl Weinmüller wird die Grundstücksverhandlungen aufnehmen. Unter Bericht des Bürgermeisters wurde über die Gespräche mit dem Straßenbauamt Weilheim im Bezug auf die Straßensperrung B 17 neu berichtet. Um den Fertigstellungstermin nicht zu gefährden, wird jeweils hintereinander ein Zubringer nach Landsberg gesperrt.

Bgm. Herbert Szubert

Gemeinderatssitzung im Mai 2008

Liebe GemeindebürgerInnen. Die erste „konstituierende Sitzung“ des neugewählten Gemeinderat wird voraussichtlich am **06.05.08 um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal stattfinden. Interessiert BürgerInnen sind herzlich eingeladen. Bitte den Termin vormerken!

Christl Weinmüller

„Unser Dorf soll schöner werden“

ist nicht nur ein Wettbewerb der Gemeinden untereinander, sondern auch eine Verpflichtung im weiteren Sinne gesehen, für Grundstücksbesitzer. Deshalb darf ich zum letzten Male an drei gemeindliche Satzungen erinnern: Ein mal in der Woche ist die Fläche zwischen Grundstück und Straßenanteil zu reinigen, egal ob mit Grünstreifen und Gehweg oder nur Straßenanteil. Einbezogen sind auch die Straßensinkkästen. Bei Nichtbeachtung kann ein Bußgeld verhängt werden. Aus Sicherheitsgründen sind überhängende Äste und Buschwerk auf Gehwegen oder Straßen auf einen Lichtraum von 2,5 oder 4,5 Meter zurück zu schneiden und Sichtdreiecke freizuhalten. Der Rettungsdienst hat ferner auf fehlende oder falsch angebrachte Hausnummernschilder hingewiesen. Wie die durch Satzung vorgeschriebenen reflektierenden Schilder der Gemeinde anzubringen sind, erfahren sie über den neuen Internetauftritt www.igling.de oder die Verwaltungsgemeinschaft Igling Herrn Jugl. Ein liebenswertes und sicheres Igling – Holzhausen liegt in Ihren Händen. Für die Teilnahme an der Aktion Saubere Landschaft darf ich mich im Namen der Gemeinde herzlich bedanken.

Ihr Bürgermeister Herbert Szubert

Einladung zur Theaterfahrt



Der Theaterverein Igling organisiert am Samstag, den **28. Juni 2008**, eine Fahrt zur Allgäuer Freilichtbühne nach Altusried.

Zur Aufführung kommt dort die Operette „**Der Zigeuner Baron**“ von Johann Strauß.

Es sind folgende Karten einschl. Busfahrt erhältlich:

Kat. I 55,- € , Kat. II 45,- € und Kat. III 27,- €.

Anmeldungen nimmt vom 5. bis 9. Mai jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr Andrea Wetzl, **Tel. 0 82 48/4 64** entgegen.

Über eine rege Teilnahme an dieser Theaterfahrt würden wir uns sehr freuen.

Theaterverein Igling e.V.

*Pankrazi, Servazi,
Bonifazi,
sind drei frostige Bazi,
und am Schluß fehlt nie
die kalte Sophie.*

„Autohaus Grattler und Sohn“ 1400 begeisterte Zuschauer

Wir, die Spieler, Helfer und Verantwortlichen des Theaterverein Igling bedanken uns ganz herzlich bei 1448 Zuschauern, welche eine der zehn ausverkauften Aufführungen unsers diesjährigen Stücks „Autohaus Grattler und Sohn“ von Ulla Kling besucht haben. Wir hoffen, allen Gästen einen schönen und lustigen Theaterabend beschert zu haben. Der positive Zuspruch und Applaus zeigt uns, dass sich die Mühe und der Aufwand der vielen Abende, an denen geprobt, die Bühne geplant und auf-

gebaut oder das Zuschauerpodium aufgebaut wurde, gelohnt haben. Allen Beteiligten ist dies Ansporn, sich auch im nächsten Jahr wieder anzustrengen, wenn es wieder „Vorhang auf“ im Unteriglinger Pfarrhof heißt. Mit einer etwas anderen Bühne haben wir unser Gäste in diesem Jahr überrascht. Das Büro einer Kfz-Werkstatt mit großem Schaufenster, welches den Blick zum Ausstellungsgelände im Hof freigab, wurde aufgebaut. Aber auch hinter den Kulissen wurde während der Vorstellungen für die Zuschauer unsichtbar fleißig gearbeitet: Unsere technische Abteilung sorgte stets zuverlässig dafür, daß sich die Uhr wie von Geisterhand stellt, die Musik auf der Bühne die richtige Lautstärke hat und es, falls nötig, auf der Bühne dunkel und wieder hell wird. Die Damen von der Maske kümmern sich um das Äußere der Spieler und sorgen dafür, daß die Haare sitzen, angeklebte Bärte nicht verrutschen

und die Gesichter auf der Bühne dank Puder nicht glänzen.

Auch das Sprichwort „Not macht erfinderisch“ hat sich während der Spielzeit bewahrheitet: Was tut man, wenn zum Spiel ein „Ferrero Küsschen“



„Die Abteilung Technik des Theaters 2008“

gebraucht wird, dieses aber leider nicht aufzufinden ist? Ganz einfach! Man erinnert sich daran, dass von den letzten Vorstellungen ein leeres Einwickelpapier in der Mülltonne sein muss. Drei Leute leeren im Umkleideraum die Mülltonne aus, gehen auf „Entdeckungsreise“ und die Suche beginnt! Hat man es dann gefunden, bastelt man damit aus einem ausgepackten Schokoladenosterei und Tesafilm ein neues und keiner merkt etwas.

Auch wenn nach den letzten, doch sehr anstrengenden Wochen jetzt alle Beteiligten froh sind, wenn der Pfarrsaal wieder aufgeräumt, die Kulissen verstaut und ausgeliehenes Mobiliar wieder zurückgebracht ist, mischt sich doch schon sehr bald die Vorfreude auf nächstes Jahr dazu, wenn es am Ostersonntag 2009 (übrigens der 12. April) wieder „Vorhang auf“ heißt.

Text und Bild Andrea Rid

**Vorbereitungen für unser Pfarrfest in Igling
Das Pfarrfest findet am 13. Juli 2008 wieder statt.**

**Wir freuen uns auf zahlreiche Spenden
für unsere Tombola.**

**Jeder kann mit Bastel- und Handarbeiten, aber auch
Geld- und Sachspenden uns unterstützen!
Vielen Dank im voraus. Ihr Pfarrgemeinderat**

Pflanzaktion für Uwe Nawratil

Da der Natur- und Umweltschutz dem verstorbenen Uwe Nawratil sehr am Herzen lag, entschloss sich seine Familie, anstelle von Kränzen und Blumen am Grabe niederzulegen, für Spenden für die Dorferneuerung Igling. In einer Pflanzaktion am 29.03.2008 kamen die Gemeinde Igling und viele örtliche Vereine diesem Wunsch nach.

Im Beisein von Bürgermeister Szubert und dem Gemeinderat wurden am Ortsausgang von Igling in Richtung Kaufering, gegenüber dem Wohnhaus der Familie Nawratil, eine Buche und eine Linde gepflanzt. „Die beiden Bäume sollen, aus fremder Erde gerissen, hier neue Wurzeln schlagen“, sagte der zweite Bürgermeister Martin Port, der die Pflanzung in die Wege geleitet hatte. Er erinnerte daran, dass auch Uwe in Igling eine neue Heimat fand und hier verwurzelt.



Uwe Nawratil mit „Enkelin“ Nina

Bei der Pflanzung anwesend waren Prokurist Paul Baur von der Fa. Veit, Dr. Gudrun Sowa vom CSU-Ortsverband Igling-Holzhausen, Peter Heiland von der Freiwilligen Feuerwehr Igling, seine Kameraden mit Siegbert Hettche von der Veteranen-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Igling und Gerhard Schurr von den Gartenfreunden Igling-Holzhausen. Seine Mutter, die an der Beerdigung wegen eines Krankenhausaufenthaltes nicht teilnehmen konnte, und seine Brüder mit Familien, scheuten nicht den weiten Weg, um an diesem

Tag anwesend sein zu können. Am Tag der Baumpflanzung kam zudem die Idee auf, das restliche noch vorhandene Spendengeld dazu zu verwenden, um auf der Wiese und rund um die Bäume ein Biotop anzulegen. Vielleicht lässt sich dieser Gedanke tatsächlich einmal verwirklichen?

***Wer einen Baum pflanzt,
wird den Himmel gewinnen.
(Konfuzius)***

„Bäume statt Blumen“

„Bäume statt Blumen“, das war der Wunsch des verstorbenen Gemeinderates Uwe Nawratil. Diesem Wunsch kamen der Gemeinderat Igling, die Geschäftsleitung und Arbeitskollegen der Firma Veit und Mitglieder des Veteranen- Soldaten- und Reservistenvereins im Beisein der Familie Nawratil gerne nach. Uwe Nawratil wurde vom Gemeinderat noch mit der Bronzenen Verdienstmedaille ausgezeichnet.



Foto Bgm. H. Szubert



**Traurig nahmen
wir Abschied von
Uwe Nawratil**

Wir verloren einen Kameraden, der stets aufrichtig und uneigennützig sich große und ehrliche Verdienste um den Verein erworben hat.

Er war seit 1991 erster Kassier und lange Jahre Mannschaftsführer der Militärpatrouillen.

Wir sind dafür sehr dankbar und werden ihn nicht vergessen. Deshalb hat die Kameradschaft entschieden in seinem Namen auch einen Baum zu pflanzen und dort einen Gedenkstein zu setzen.

Siegbert Hettche,
1. Vorsitzender und alle
Kameraden

***Starke Menschen
sind wie Bäume***

***die einzeln stehen
mit tiefen Wurzeln***

***mit einer Krone
die sich weitet***

***zum schützenden
Dach.***

***von Annemarie
Schnitt***

Naturkosmetik: Holunder

Holunder ist eine ungemein vielseitige Pflanze. Da die Volksmedizin fast jeden Teil des Baumes nutzte, auch Rinde, Wurzel und Blätter, wurde der Holunder eine Zeit lang als „lebende Hausapotheke des deutschen Bauern“ bezeichnet. In der Pflanzenkosmetik begnügt man sich mit den Blüten. Deren Gerbstoffe, Öle und Schleimstoffe reinigen die Haut. Dazu nimmt man ein Gesichtsdampfbad. Wenn Sie im Mai viel spazieren gehen, haben Sie einen angemessenen Vorrat an Holunderblüten, die sich ja trocknen lassen. Wenn nicht, bekommen Sie die Blüten auch in der Apotheke. Sie werfen eine Handvoll in kochendes Wasser, halten Ihr Gesicht darüber und bedecken es mit einem großen Handtuch. Für ein Gesichtswasser übergießen Sie ein halbes Kilo mit kochendem Wasser und decken den Topf ab. Nach 24 Stunden können Sie durch einen Kaffeefilter abseihen und den Saft einer Zitrone dazu geben, damit wird Ihr Gesicht täglich sanft betupft.

Auszug aus „Der Praktische Gartenkalender“ des Obst- und Gartenbauverlages

Karten für die Landesgartenschau in Neu-Ulm

Ab dem 15. Mai können beim Vorstand der Gartenfreunde Igling-Holzhausen, Gerhard Schurr, verbilligte Eintrittskarten erworben werden. Damit soll allen Interessierten, die aus zeitlichen Gründen nicht am Vereinsausflugstermin teilnehmen können die Gelegenheit geboten werden, in den Genuss des günstigen Eintrittspreises von 10,- Euro zu kommen. Bestellung unter der Tel.Nr.: **08248-901952** oder persönlich in der Unterglingerstr. 7.

Der Termin für den Ausflug wird noch in der Tagespresse und an den Anschlagtafeln bekannt gegeben. Voraussichtlich 21. Juni oder 26. Juli 2008.

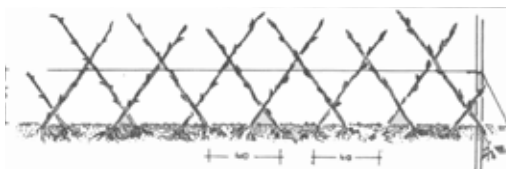
Gerhard Schurr

„Der praktische Gartenratgeber“ Dieser kann beim Obst- und Gartenbauverlag Postfach 150309; 80043 München bestellt werden.

Blühende Grenzen und fruchtende Zäune

Flechthecken oder –zäune waren früher fester Bestandteil von Herrschaftsgärten und Windschutzanlagen. Sie sind aber im Laufe der Jahre in Vergessenheit geraten, wohl weil man glaubte, dass sie viel Arbeit erfordern. Tatsächlich sind aber auch nicht mehr Pflanzen und Arbeitsaufwand nötig, als bei einer geschnittenen Normalhecke.

Flechthecken mit Beerenobst verbinden Zweckmäßigkeit, Harmo-



Pflanzschema einer Flechthecke

nie und Nutzen in einer lebenden Einfriedung. Für den Anfang lohnt sich vielleicht ein Versuch mit stark wachsenden Roten und Schwarzen Johannisbeeren. Geeignet sind aber auch aufrecht wachsende Josta und zahlreiche Wildfruchtarten.

Die Pflanzenware lässt sich bei Johannisbeeren, Josta, Weinreben oder Kartoffelrose sehr leicht durch Steckholz selbst heranziehen, was die Anzucht leicht und vor allem billiger macht. Die meisten erreichen schon im folgenden Jahr in der Regel 60 – 80 cm Höhe und bleiben für die Pflanzung eintriebzig. Kernobst (Apfel, Birne, Quitte) ist ebenfalls für Flechthecken geeignet. In der Regel bleiben hier die Früchte etwas kleiner als beim freistehenden, gepflegten

Baum. Dafür sind sie aber aufgrund guter Belichtung von bester Qualität.

Die Pflanztechnik. Wie für eine normale Hecke wird zunächst ein spatenbreiter Graben ausgehoben, dessen Sohle zusätzlich aufzulockern ist.

Dabei sollte der Schutz gegen Wühlmäuse nicht vergessen werden!

Ein Anfangsgerüst besteht aus je einem Pfahl vorn, hinten und in der Mitte mit einem Spanndraht in 40 cm Höhe, nach zwei Jahren folgt ein weiterer in 80 cm Höhe. Daran werden die Pflanzen in Schräglage befestigt und der Graben wird – ohne Zugabe von Dünger – wieder aufgefüllt. Von Steckling zu Steckling (gleiche Schräglage) sind ca. 40 cm Abstand einzuhalten.

Die weitere Pflege beschränkt sich in den folgenden Jahren auf die Entfernung der Bodentriebe, damit das Wachstum nach oben geht. Die Haupttriebe bleiben auch in Zukunft schräg, wogegen die Seitentriebe immer wieder einzuflechten sind. Infolge solcher Erziehung bleibt die Hecke schmal und vollkommen dicht, sodass sie auch ohne Laub im Winter sicheren Sicht- und Windschutz bietet. Alles in allem ist eine Flechthecke ein dauerhafter und außerdem im besten Sinne fruchtbarer Zaun, der zudem noch Futterquelle für Bienen und Schmetterlinge sowie Lebensraum für Vögel und Schutz für Kleintiere bieten kann. Gerhard Schurr
Auszug aus dem Gartenratgeber 04/2008

Anzeige

www.abenteuer-bewerbung.de



Praktische Unterstützung bei der persönlichen Bewerbung für Schulabgänger und Arbeitssuchende.

Dagmar Schürmann
86859 Holzhausen

info@abenteuer-bewerbung.de

Kompetent Korrekt Kreativ

Kostengünstig

0 82 41 / 99 66 65

Bauernregeln und 100-jähriger Kalender

für Mai

Ist's im Mai recht kalt und nass, haben die Maikäfer wenig Spaß. Der Mai zum Wonnemonat erkoren, hat den Reif noch hinter den Ohren. Maienmonat kalt und windig, macht die Scheuer voll und pfündig. Der 1. und 2. Mai werden rau, windig und kalt. Vom 3. bis zum 14. kommt dann schönes warmes Wetter mit Gewitter vermischt. Vom 15. bis zum 22. wieder Kälte, Regen und Hagel. Am 23. friert es frühmorgens. Vom 25. bis 27. wird es wieder schön. Der 28. und 29. sind kalt mit etwas Regen. Am 30. hat es gefroren, danach kalter Regen wie Schnee und das den ganzen Tag

für Juni

Soll Feld und Garten wohl gedeih'n, dann braucht's im Juni Sonnenschein. Wenn im Juni Nordwind weht, das Korn zur Ernte trefflich steht. Der Juni fängt am ersten Tag schön an, der nächste Tag bringt viel Regen. Vom 4. bis zum 6. rau und der 7. wird ein schöner, warmer Tag. Der 8. ist unbeständig und vom 9. bis 14. morgens kühl und abends wärmer. Am 15. Tag und Nacht Regen, vom 16. bis 20. morgens sehr kalt und am 21. und 22. kommen schöne warme Tage. Der 23. und 24. bringt stetigen Regen, am 25. sehr kalt und vom 26. bis zum Ende Regen.

Anzeige



●●● Was Feuerwehrleute brennend interessiert

Feuerwehrleute müssen auf Nummer sicher gehen. Deshalb bietet die Zurich Gruppe jetzt Versicherungsschutz zu Sonderkonditionen für alle freiwilligen Feuerwehrleute an. Sprechen Sie mit uns.

Generalagentur

Robert Finck

Loibachanger 16
86859 Igling
Telefon 08248 1564
Fax 0821 2589376
Mobil 0171 9366366
robert.finck@zuerich.de

Deutscher Herold

Ein Unternehmen der  ZURICH Gruppe

Blutspendetermin in Igling

IGLING
Grund-
schule
Schulstr. 14
Mittwoch
30.04.2008
Uhrzeit
17:00-20:00



Zeit zum Blutspenden!?

Unter diesem Motto – zugleich Aufforderung und Frage – startet der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes eine Sonderaktion für seine treuesten Spender.

Alle 1½ Minuten wird in Bayern eine Blutkonserve benötigt – egal, ob am Wochenende, an Feiertagen, am Tag oder in der Nacht. Der Blutbedarf macht keine Pause und lässt sich auch nicht beeinflussen. Allein, dass immer mehr Blut und Blutprodukte gebraucht werden, um dem Bedarf des gesamten Freistaats gerecht werden zu können, lässt sich sicher sagen. Es wird immer offensichtlicher, wie sehr der Blutspendedienst auf das regelmäßige Erscheinen sowie die Treue und Zuverlässigkeit seiner Spender angewiesen.

Daher erhalten alle Frauen, die im Zeitraum vom 1. März 2008 bis einschließlich 31. März 2009 dreimal zur Blutspende gehen und alle Männer, die es im gleichen Zeitraum viermal schaffen, ein besonderes Geschenk bereit: Eine eigens für Blutspender angefertigte Uhr, streng limitiert und exklusiv. Der Grund, warum Frauen dreimal, Männer aber viermal gespendet haben müssen, liegt darin, dass Frauen im Jahr ohnehin nur maximal viermal, Männer dagegen bis zu sechsmal spenden dürfen.

Mal abgesehen davon, dass es für einen Blutspender wohl kaum etwas Schöneres gibt als die Gewissheit, mit der Abgabe seines kostbaren Lebenssafts einem anderen geholfen zu haben – es ist dem BSD auch wichtig, seinen Spendern einfach nur mal Danke zu sagen!

Quelle: <http://www.spende-blut.com>

Großes Engagement

Der Verein „Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen e.V.“ hielt am 12. März 2008 seine Jahreshauptversammlung in der Cafeteria von Regens Wagner Holzhausen ab. In dieser Versammlung wurde Frau Christine Setzwein aus Wörthsee zur neuen Schriftführerin gewählt. Die aktuelle Mitgliederzahl wurde mit 283 benannt.

Einen Hauptpunkt der Versammlung bildete der Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden Herbert Szubert: Der Verein beschloss, einen Zuschuss von 10.000 Euro zur Gestaltung eines Freizeitgeländes im Bereich der Köbrichwiese zu geben. Dieses Freizeitgelände soll den Bewohnern des angrenzenden Wohnbereichs zugute kommen. Nach dem guten Erfolg des ersten PC-Kurses finanzierte der Verein im Sommer erneut einen PC-Kurs für Menschen mit Behinde-



1. Vorsitzender Herbert Szubert bei seinem Tätigkeitsbericht

rung. In der Urlaubszeit unterstützte er Ausflugsfahrten, die ehrenamtliche Mitarbeiter mit Betreuten durchführten, beispielsweise in die Bavaria-Filmstudios oder zum Wandern in den Reuthwald. Schließlich war der Verein bei allen Veranstaltungen von Regens Wagner Holzhausen unterstützend tätig, vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Zum Ende der Veranstaltung informierte Gesamtleiter Ulrich Hauser über die aktuellen Projekte bei Regens Wagner Holzhausen. Er schloss seinen Vortrag mit einem herzlichen Dank an den Verein und dessen rührige Vorstandschaft für alles Engagement, auf das Regens Wagner Holzhausen auch in Zukunft gerne zähle. *Texte und Bilder Ulrich Hauser, Gesamtleitung*

Neue Oberin im Konvent Holzhausen

„Veränderungen bedeuten Zugewinn an Leben“

Der Konvent bei Regens Wagner Holzhausen hat eine neue Oberin: **Sr. M. Judith Harrer**. Am 9. Februar 2008 wurde sie von Provinzoberin Sr. Regitta Michel offiziell in ihr Amt eingeführt.

Sr. Judith war zuvor 12 Jahre Konventoberin bei Regens Wagner Erkam und dort für den Gäste- und Exerziti-



Sr. M. Judith Harrer

Fotograf: Hans-Wolfgang Nerb

enbereich verantwortlich. Ihren Beruf als Exerziten- und Meditationsleiterin wird sie weiterhin in Erkam und ab sofort auch in Holzhausen ausüben. Das Kursangebot in Erkam umfasst Einzel-exerziten, Wanderexerziten, Heilfastenwochen, Einführung ins Herzensgebet, Fahrten zum Jesusweg und Franziskusweg in Südtirol. In Holzhausen werden Oasentage, Heilfastenwochen und geistliche Begleitung angeboten. Diese Veranstaltungen stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Regens-Wagner-Werkes und allen Interessierten offen.

Der Wechsel nach Holzhausen bedeutet für Sr. Judith einen Neuanfang: „Ich möchte diesen Neuanfang als Chance sehen und bejahen, denn Veränderungen bedeuten Zugewinn an Leben.“ Sr. Judith weiter: „So möchte ich mich ganz bewusst auf die Schwestern, Bewohner und Mitarbeiter hier bei Regens Wagner Holzhausen und auch auf die Menschen im Umfeld Holzhausen einlassen. Ich möchte da sein für sie in meiner vielfältigen Aufgabe. Auf ein Kennenlernen und gutes Miteinander freue ich mich.“

Auch wir freuen uns, Sr. Judith in unserer Mitte zu begrüßen und heißen sie herzlich willkommen.

Das Jahresprogramm der Kurse von Sr. Judith finden Sie unter **www.regens-wagner.de** im Internet.

Klicken sie auf: Für Mitarbeiter/ Religiöse Angebote/ Jahresprogramm Erkam (Download)

oder rufen Sie Sr. Judith an unter **08241 999-272**.

Zwei slowakische Lehrerinnen zu Besuch an den Regens-Wagner-Schulen in Holzhausen

Ihr Eindruck:

Am 21. Januar 2008 begann unser Besuch in Holzhausen an den Regens-Wagner-Schulen, wo wir einen zweimonatigen Aufenthalt verbrachten. Am Anfang des Aufenthaltes haben wir uns mit der Schule, den Lehrkollegen, mit der Schulumgebung und den Schülern vertraut gemacht.

Die Schulkollegen aus den Regens-Wagner-Schulen waren sehr hilfsbereit, nett und freundlich. Sie versuchten, uns so viele Erfahrungen wie möglich zu vermitteln.

Wir wurden den Kindern vorgestellt und hatten die Möglichkeit, Unterrichtsstunden zu beobachten. Wir waren beim Morgenkreis und bei den Besprechungen oft anwesend. Es hat uns sehr gefallen, dass die Schüler ein Gespräch führten, wobei sie sich an die Regeln gehalten haben und eigene Meinungen und Gedanken ausdrückten.

Die Regens-Wagner-Schulen sind Förderschulen. Die Schulen besuchen Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen und Lernproblemen und es ist wertvoll, dass sich die Schüler gegenseitig helfen.

Von Bedeutung ist, dass der Schüler als Mensch und nicht als Objekt gesehen wird. Die Schüler arbeiten aktiv und mit Interesse und die Lehrkräfte koordinieren die Lernprozesse.

Diese Schule bietet den Schülern verschiedene Nachmittagsaktivitäten. Einzigartig ist das Projekt in der Landsberger Bücherei „Lesen bei Kaffee und Kuchen“. Wir schätzen dieses Projekt deswegen hoch:

1. Die Schüler bieten den selbstgebackenen Kuchen für Spenden
2. Die Schüler nehmen an diesem Projekt freiwillig teil

Fortsetzung Seite 8

3. Es ist immer jemand von den Eltern anwesend

4. Die Schüler lernen, die Leute zu bedienen

5. Die Spende für Kaffee und Kuchen dient wieder den Schülern.

In jedem Klassenzimmer gibt es einen Mülleimer für getrennte Abfälle. Die ältesten Schüler trennen den Müll und entsorgen ihn entweder in Plastik-, Metall- oder in einem Glascontainer. Sie lernen durch diese Aktivität, praktisch und aktiv ihre Umwelt zu schützen.

Während dieses Aufenthaltes haben wir unsere Deutschkenntnisse von Tag zu Tag sehr verbessert und viele neue Erfahrungen gesammelt, die wir für unsere Arbeit im Deutschunterricht in der Slowakei bestimmt verwenden können.

Wir möchten uns nochmals herzlich für unseren Aufenthalt bei den Regens-Wagner-Schulen bedanken.

Herzlichen Dank, dass wir Holzhausen, die Menschen und die Landschaften von Bayern lieb gewonnen haben.

Mariana Gerecova

Tatjana Leskova

Gemeinsamer Gottesdienst mit der Pfarrei Irsingen

„Ein Segen sollst du sein!“

Als Ausdruck der freundschaftlichen Verbundenheit zwischen der Pfarrgemeinde Irsingen und Regens Wagner Holzhausen findet seit einigen Jahren jeweils zum Jahresbeginn in der Kirche des Magnusheims ein gemeinsamer Gottesdienst statt. In diesem Jahr stand er unter dem Motto: „Ein Segen sollst du sein!“

Viele Gottesdienstbesucher waren gekommen, um gemeinsam die heilige Messe zu feiern: Bewohner und Mitarbeiter von Regens Wagner Holzhausen und eine vielköpfige Gruppe aus Irsingen. Die Pfarrgemeinde Irsingen hatte auch ihre Ministranten und den Posaunenchor mitgebracht. So begann der Gottesdienst mit einem feierlichen Bläser-Präludium, zu dem die Ministranten aus Irsingen und von Regens Wagner Holzhausen gemeinsam mit Herrn Pfarrer Pela und Herrn Diakon Walter einen festlichen Einzug gestalteten.

Herr Hauser hieß alle Anwesenden willkommen und sprach der Pfarrei

Irsingen anerkennende Worte für ihr hohes Engagement aus. Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Stefan Hölzl aus Irsingen und Herr Pfarrer Pela schlossen sich mit Begrüßungsworten an. „Ich will dich segnen (...) und du sollst ein Segen sein.“ Dieses Bibelwort aus dem Alten Testament war die Grundlage für die Predigt von Diakon Walter. Es folgte eine eindrucksvolle Gaben-Prozession: Die Ministranten aus Irsingen brachten Blumen und eine Spruchtafel als Geschenke zum Altar; Herr Hauser überbrachte die Regens-Wagner-Bibel als Geschenk an die Pfarrgemeinde Irsingen; schließlich wurden als Zeichen der Verbundenheit Brot und Wein von Irsinger und Holzhausener Ministranten am Altar niedergelegt. Zum Auszug erfreute die Irsinger Bläsergruppe mit einem abschließenden Instrumentalstück. Als besondere Überraschung bekam jeder Gottesdienstbesucher an der Kirchentüre von den Gästen aus Irsingen eine Rose überreicht.

Text Ulrich Hauser, Gesamtleitung

Anzeige

Auf Ihre Allianz Fachleute ist Verlass.



Unsere Kunden wissen, dass wir für sie da sind. Sie vertrauen unserer Kompetenz und schätzen den Service der Allianz. Vor allem, wenn es darauf ankommt. Gehen Sie bei Ihrer Vorsorge auf Nummer sicher.

Vogt OHG

Inh.: J. Schmitz/R. Wirth
Allianz Generalvertretung
Dominikus-Zimmermann-Str. 5
86899 Landsberg
Tel.: 0 81 91.32 01 20
Fax: 0 81 91. 3 20 12 25
vogt.ohg1@allianz.de

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Kinobesuch

Anstelle einer Theatervorstellung durften unsere Kinder heuer am 7. März nach Landsberg ins Kino fahren. Eine eigens für die Grundschule Igling anberaumte Filmvorführung stand auf dem Programm. Zu sehen war der Film „**Unsere Erde**“, eine spektakuläre Naturdokumentation über das Wunder des Lebens. Die Kinder konnten Landschaften und Tiere in freier Wildbahn aus einer Perspektive beobachten, die man so niemals sehen könnte. Der Film ist ein Versuch, auch schon bei Kindern ein Bewusstsein über die Zerbrechlichkeit unseres Heimatplanetens zu wecken.

„Sport verbindet – Miteinander ohne Grenzen“

lautete in diesem Jahr das Motto des Malwettbewerbes, der alljährlich von den Raiffeisenbanken ausgeschrieben wird. Mit viel Mühe fertigten die Schüler ihre Kunstwerke an. Aber wie so immer hatten eben jeweils 3 Kinder aus jeder Klasse die Nase etwas weiter vorne, obwohl die Auswahl für die insgesamt 24 besten Bilder aus der ganzen Schule wie immer sehr schwierig war. Für die 24 Sieger winkte heuer ein ganz besonderer Preis. Sie durften an einem Nachmittag eine Vorstellung des Zirkus Krone in München besuchen. Aber auch die anderen Kinder gingen nicht leer aus. Jeder bekam als



Die diesjährigen Sieger des Malwettbewerbes

„Trostpreis“ ein kleines Ballspiel mit 2 Schlägern. Und dass alle Schüler an dem Tag, an dem die Sieger in den Zirkus fuhren, auch noch hausaufgabenfrei bekamen, war natürlich eine besonders gern gesehene Belohnung.

Sport nicht nur auf Papier gemalt

Dass unsere Schüler Sport nicht nur vom Fernseher kennen und nicht nur malen können, beweisen sie in vielen sportlichen Veranstaltungen, die an unserer Schule stattfinden und gefördert werden. So auch im Vielseitigkeitswettbewerb, der jedes Jahr im Rahmen des Unterrichts durchgeführt wird. Dieser Wettbewerb eignet sich in besonderem Maße dafür, sich nicht nur in einzelnen hohen Leistungen zu vergleichen, sondern fördert den Spaß am Sport. Deshalb gibt es bei diesem Wettbewerb auch nur eine Gruppenbewertung. Sie ist so konzipiert, dass auch unsere Außenklassen behinderter Kinder aus dem Magnusheim mitmachen kön-



Daniel Stede beim „Pferdchensprung“

nen. Urkunde bekommt natürlich jeder, der sich angestrengt hat. Ein besonderer „Leckerbissen“ ist immer das anschließende gesunde Frühstück, das sich an die sport-



Gruppenfoto, nach gelungener Übung hinten v.l.: Sebastian Grosseck (Magnush.), Miriam Wagner, Florian Thätner, Fr. Widmann vorne v. l.: Moritz Ebschner, Julian Schmidt

Alles für Schule und Büro !

Lechain - Schreib- & Bürobedarf



86899 Landsberg/Lech
Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54
Fax: 0 81 91 / 4 66 96



Alles für's Büro:

- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien



Papeterie:

- Geschenkpapier
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

liche Leistung anschließt. Es ist für uns Lehrkräfte immer wieder eine große Freude mitzuerleben, mit wie viel Mühe und Liebe die Mütter ihren Beitrag zu diesem Frühstück leisten. Auch nehmen sich immer genügend Eltern Zeit, sich als Punktrichter und Frühstückshelfer zu betätigen. Allen Müttern und Vätern sei hier nochmals ein Dankeschön ausgesprochen.

Texte und Bilder Gerda Löser

Volleyball SV Igling

Ihr 8. Turnier für Hobbymannschaften veranstaltete die Gruppe „MenPower“ des SV Igling am Samstag, den 23. Februar 2008.

Der Einladung gefolgt sind, wie schon in den Jahren zuvor, die Mannschaften aus Prittriching, Hiltenfingen, MenkiMix Schwabmünchen, Rott, der gemischten Gruppe „HotVolley“, die

Viel Beifall ernteten die beiden Tanzpaare Francesca Gregorovic und Severin Geisler sowie Veronique Metzger mit ihrem Partner Simon Kreuzpointner, die in der Pause eine tolle Rock-`n`-Roll-Einlage zeigten.

Nach Abschluß der Zwischenrunde und den anschl. Platzierungsspielen ergab es folgendes Ergebnis:

1. SV Igling 1
2. ASV Hiltenfingen
3. HotVolley
4. Igling Fussball
5. MenkiMix Schwabmünchen
6. TV Prittriching
7. TSV Rott
8. SV Igling 2

Vor der Siegerehrung gab es noch einen Anlass zu feiern. Die Gruppe „MenPower“ besteht nun seit 25 Jahren, und so wurden die Gründungsmitglieder eingeladen und durch den 1. Vorstand mit einer Medaille ausgezeichnet. Nach einem deftigen Abendessen und gemütlichem Beisammensein stellten die Teilnehmer fest, dass die Gruppe MenPower des SV Igling wieder einmal ein gut organisiertes Turnier auf die Beine gestellt hatten. Den Organisationsleitern Peter Gruberbauer und Theo Rid sowie all den vielen Helfern, Kuchenbäckerinnen und Sponsoren wurde hierfür Dank ausgesprochen.

Text und Bild Theo Rid



Die erfolgreiche Volleyball Mannschaft des SV Igling

Iglinger Fussballer und zwei Mannschaften des Gastgebers SV Igling. Vorstand Günter Först wünschte dem Turnier einen fairen und verletzungs-freien Verlauf und stellte fest, dass die Mannschaft des TV Prittriching bei einem evtl. Turniersieg den Pokal endgültig behalten könnte.

Schon zu Beginn des Turniers konnten die zahlreichen Zuschauer jedoch feststellen, dass das Turnier diesmal etwas anders verlaufen würde. Die „Favoriten“ strauchelten und gaben leichtsinnig Punkte ab, während das Team „Iglinger Fussballer“ mit zwei Siegen unangefochten in die Zwischenrunde einzog. Dem haushohe Favoriten TV Prittriching blieb am Ende des Turniers nur der 6. Platz.

Igling 1 hatte einen guten Tag und konnte sich ebenfalls für die Zwischen-Runde qualifizieren, ebenso die HotVolley's und der ASV Hiltenfingen. Unsere Fussballer waren anscheinend zu heftig gestartet und mussten sich am Ende mit dem undankbaren 4. Platz begnügen. Aber Respekt vor dieser Mannschaft, denn keiner hatte ihnen solch eine Platzierung zugetraut.

Der Pfarrgemeinderat Igling lädt ein

Wir wandern auf dem Jakobsweg von Diessen nach Wessobrunn

Samstag, 21.06.08

9.00 Uhr Treffpunkt vor dem Marienmünster in Diessen,
gemeinsame Andacht in der Stephanskapelle
anschließend Pilgern nach Wessobrunn, während der Wanderung
Begleitung mit Texten und Gebeten

ca. 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen in Wessobrunn,
Abschlußandacht in der Klosterkirche
Ende gegen **ca. 16.00 Uhr**

Geistliche Begleitung:
Dipl.Theol. Elisabeth Weißenhorn-Höfle

Nur mit Anmeldung bis spätestens 18.06.08 unter 08248-901717
oder im Pfarrbüro Igling 08248-886 für die
Bildung von Fahrgemeinschaften

Neues aus der Bücherei

Unteriglinger Str. 37,
Email: Gemeindebuecherei.Igling@online.de

Mit Beginn der Sommerzeit ändern sich wieder unsere Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Sa. jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr.

Bestsellerliste der Gemeindebücherei angelehnt an die aktuelle Bestsellerliste des Spiegels:

- Ken Follett - Die Tore der Welt
- Klüpfel/Kobr - Laienspiel
- Stephenie Meyer – Bis(s) zum Abendrot
- Martin Suter – Der letzte Weynfeld
- Bernhard Schlink – Das Wochenende

Zeitschriften

In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften.

- Meine grüne Welt – Ihr Weg zum schönen Garten
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Zuhause Wohnen
- Vital – Welcome to Wellness
- VIVA
- Lecker
- Essen & Trinken für jeden Tag
/Sabine Schneider

Seniorenclub wählt neue Vorstandschaft

Am Mittwoch, den 9 April 2008, wurde in der Bahnhofs-gaststätte (Sputnik) in Igling die Vorstandschaft des Iglinger Seniorenclubs neu gewählt. Frau Lotte Tezel, die das Amt des 1. Kassier seit 18 Jahre begleitet und Frau Erika Zebisch 2. Kassier, nahmen ihren Abschied und wurden mit einem Blumenstrauß geehrt. Frau Lotte Tezel legte den Kassenbericht für 2007 vor. Nach dem der alte Vorstand entlastet wurde, konnte zügig mit den Neuwahl begonnen werden. Als erster Vorstand konnte Barbara Szubert bestätigt werden. Neu gewählt wurden: 2. Vorstand: Herbert Szubert, Schriftführer: Annemarie Danielewski. Zum Kassier wurden Hedwig Loßkarn und Sieglinde Gruberbauer gewählt. Als Beisitzer stellten sich Frau Anni Löcherer und Frau Erika Zebisch zur Verfügung.
Barbara Szubert

EINSTIMMUNG ZU OSTERN IM KINDERGARTEN

Am 14.03.08 bekamen wir Besuch von Herrn Pfarrer Wollitz, um gemeinsam unsere alljährliche Palmfeier zu begehen.



Herrn Pfarrer Wollitz bei unseren alljährliche Palmfeier

Zur Einstimmung sangen und spielten wir das Lied „Wir feiern heut' ein Fest...“, hörten eine Hinführung zum Thema „Krone und König“ und Herr Pfarrer Wollitz erzählte vom Einzug in Jerusalem. Die gesegneten Palm-buschen wurden ausgeteilt und alle Kinder zogen mit diesen singend durch den Kindergarten. Zum Abschluss suchte jede Gruppe nach den Oster-nestern und im Anschluss aßen wir das tags zuvor selbstgebackene Brot.

**Wir laden alle Kindergartenfamilien, auch die der neu angemeldeten Kinder, ganz herzlich zum diesjährigen Projektfest unter dem Motto
„ALEA IACTA EST – Kinder spielen Römer“ ein.
Das römische Alltagslegen „live“ beginnt am
Samstag, 21. Juni 2008 um 14.00 Uhr.**

Qualitätssiegel Felix.....wir singen gern!

Endlich kann es jeder in Igling sehen!!
Wir sind ein musikalischer, singender Kindergarten. Stolz präsentieren hier die Kinder das Schild von „Felix“,

reich von Herrn Michael Bachmeier, dem Vorsitzenden des Sängerkreises Landsberg und der Kreischorleiterin Frau Maria Bidell, im Rahmen einer kleinen Feier ausgezeichnet.



Felixschild an unserem Kindergarten

dem singenden Spatzen, neben der Eingangstür unseres Kindergartens. Am 7. März 2008 wurden wir mit diesem Qualitätssiegel des Deutschen Chorverbandes „Felix“ für beispielhafte Arbeit im musikalischen Be-

Kindern, Erzieherinnen und Eltern haben sich mächtig ins Zeug gelegt und die geladenen Gäste mit Vorführungen und einem frühlingsfrischen Büfett verwöhnt.

Text und Bilder Renate Schreiber

Hallo Nordic Walking Fans!

Laufftreff am Donnerstag

Ab **8. Mai** um **19:00 Uhr** startet wöchentlich wieder unser Laufftreff. Wer Interesse hat seine Technik zu verbessern und neue Techniken zu lernen, durch Pulsmessung das gesunde Herz-Kreislauftraining zu verbessern oder einfach nicht allein walken möchte der soll doch einfach vorbeikommen.

Es freuen sich auf euch eure Trainer: Barbara, Elisabeth und Gudrun



Foto privat/Text Gudrun Glatz

Basiskurs – Nordic Walking

Am Samstag, **14.06.08** von **14:00 – 18:00 Uhr** findet am Sportplatz in Igling wieder ein **Basiskurs – Nordic Walking** statt. Dieser kann alleine gebucht werden oder es besteht auch die Möglichkeit durch Teilnahme am Basiskurs **und** zusätzlicher Teilnahme an vier weiteren Übungseinheiten à 1 ½ Std. die Bezuschussung oder Erstattung der Kursgebühr durch die Krankenkassen zu erlangen.

Anmeldung und Infos bei:
Elisabeth Rid, Tel. 08248 / 1576
Gudrun Glatz, Tel: 08248 / 901941

SV-Igling Jugendfußball

Unterstützung für die Jugendtrainer gesucht.

Zum Start der Fußballsaison sucht die Jugendabteilung interessierte Mütter und Väter, welche die Trainer beim Training und den Spielen unterstützen. Die G-Jugend hat z.B. über 20 begeisterte Kinder. Diese werden von 2 Trainern betreut. Optimal ist es aber wenn 11 Kinder von 2 Trainern



Training beim SV Igling A. Menacher

betreut werden. Somit können sich auch einmal Trainer bei z.B. Krankheit abwechseln. Leider ist die Personaldecke sehr dünn und das Training muss dann komplett ausfallen. Es freut uns wenn wir hierzu von Ihnen Rückmeldungen bekommen. Bitte nehmen Sie mit A. Menacher Kontakt auf. Tel.Nr. **0 82 48/ 90 11 12**

Christian Stede

Ausflug der Schloßschützen

Am 23.02.2008 startete die Jugend der Schloßschützen zu einem Ausflug in die Therme nach Erding. Zehn Jungschützen und drei Betreuer machten sich auf den Weg, um Europas größte Wasserrutschenwelt

unsicher zu machen. Um 08:30 Uhr ging es los und keine 5 km weiter standen wir bei Schöfelfding erst einmal im Stau. Einige Umwege später kamen wir in Erdings Thermenwelt an. Es wurde noch



Die Jungschützen der Schloßschützen in der Therme Erding

schnell ein Sammelplatz und eine Abfahrtszeit vereinbart und schon waren alle Jugendlichen verschwunden.

16 verschiedene Rutschen, mit über 1400 „Rutschenmetern“ beeindruckten uns sehr und bei „Magic Eye“, „Space Glider“ oder „Space Bowl“ konnte einem beim bloßen Zuschauen schon etwas mulmig werden.

Mit Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 72 km/h oder einem Gefälle von über 60%, wurde um die Gunst der Besucher gerungen. Gott sei Dank gab es auch noch die ein oder andere „Familienrutsche“ mit dem „sanften“ Wasserspaß.

Nach vier Stunden standen 10 ausgepowerte, aber glückliche Wasserratten wie vereinbart zur Rückfahrt bereit. Ein erlebnisreicher Tag nahm, nach einem kurzen Zwischenstopp zur Stärkung, gegen 16:00 Uhr sein Ende. Alle Beteiligten waren sich einig, dass dieser Ausflug schon bald wiederholt werden müsse.

Bild und Text Thomas Schmücker

Was der Unteriglinger Pfarrer Innozenz Wolfmüller 1829 über Holzhausen schrieb:

(Fortsetzung aus s'Dorfblatt 6/2007)
Auszüge aus: I. Wolfmüller „Kurze Darstellung des Ruralkapitels Schwabmenching [d.h. das Dekanat Schwabmünchen, zu dem Holzhausen früher gehörte] nach seiner altherthümlichen und neuern Verfassung im Bisthum Augsburg, 1ter Band, 1829“; (über Holzhausen schreibt er im Kapitel X, S. 237 – 253)

„Am Fuße des [Stoffersberges] sehen wir gegen Abend in einer geräumigen Ebene nach der Länge Holzhausen liegen. Die Straße welche Holzhausen durchschneidet, geht von Landsberg nach Buchloe, und heißt die Salzstrasse. Die Häuser sind rechts und links an der Strasse aufgestellt und gestalten eine gerade weite Gasse, die einen herlichen Anblick gewährt. Unter den Gebäuden zeichnet sich der Pfarrhof aus, welcher bis itzt noch alle Merkmale einer alten Burg an sich trägt, mit zween Thürmen, oder Rondeln versehen,

von wo aus man die ganze Gasse in zween Richtungen übersehen, und jeden anrückenden Feind beobachten kann; auf einem der Thürme ist eine Glocke gehängt, um bei Feuer oder Diebesgefahr Lärm zu machen; beede Thürme sind kuppelartig gedeckt und vom letzten Pfarrer samt dem Pfarrhof bestens renoviert.

Von dem Pfarrhof aus, über 2 oder 3 Häuser gegen Abend liegt die Pfarrkirche, welche aber mit dem überaus

prächtigen Pfarrhofe nicht gut absticht. Ist den H[eiligen]. Johannes dem Täufer und Evangelist eingeweiht; ist im einfachsten Stil, sehr eng erbaut, zeigt weder in der Bauart von aussen und im ganzen, noch von innen an Malerei und Verzierungen etwas bemerkenswerthes.

Was hier besonders ist, so läutet man an Sonntagen des Jahrs in der Früh mit den Gloggen zusammen: man glaubt, es sey ein Ueberbleibsel jener ersten Gewohnheit kraft welcher die



Schloss Holzhausen • Bild in der VG Iging

Loc. Canonicices [?, nicht entschlüsselt] öffentlich in den Kirchen gesungen wurde, was noch im 9ten seculo [Jahrhundert] in der Diözese Augsburg streng beobachtet wurde. Obgleich dies jetzt nicht mehr geschieht und auf dieses Gloggengeläute weder der Pfarrer noch das Volk in der Kirche erscheinen, so blieb wenigstens in den Gloggen ein Merkzeichen dieser uralten löblichen Gewohnheit über. Vom Jahre 1564 floriert hier die Bruderschaft vom Heiligen. Namen Jesu.

Vom Pfarrhof aufwärts auf das Feld liegt die Rinden-Kapelle, ganz von Holz gezimmert, mit Rinden überzogen, und sehr ärmlich gebaut, mit einem sehr schönen Muttergottesbilde, wo auch Messe gelesen werden kann.

Vor alters gehörte Holzhausen sammt den mehrsten Ortschaften umher den Edlen von Rohrbach, auch hatten sie den Kirchensatz daselbst. Hermann und Engelschalk von Rohrbach verkauften ihn mit einem Hof den 26.

Nov.1295 für 80 Pfund Augsburger Pfennig dem Kloster Steingaden, Im Jahr 1296 vereinigt Wolfgang Bischof von Augsburg mit dem Kloster Steingaden die Kirche zu Holzhausen mit allem Einkommen und erlaubt dem Probst solche mit einem seiner Religiösen [d.h. den Chorherren] zu besetzen. [...]

Von der Zeit als Holzhausen von den Freybergischen [die Herren von Freiberg] durch Kauf an das Kloster Steingaden gekommen ist [das war im Jahre 1464, danach war Holzhausen eine Hofmark des Prämostenserchorherrenstifts Steingaden] übten die Prälaten die niedere Gerichtsbarkeit daselbst, mittels ihrer eigends bestellten Richter aus, die sich meistens zu Wiedergeltingen aufhielten; Die hohe Gerichtsbarkeit aber war seit langmächtiger Zeit her, dem Landgerichte Landsberg vorbehalten, wie es deutlich aus der Grenzberich-

tigung zwischen Bayern und dem Hochstift Augsburg vom Jahre 1669 erscheint.[...]. Ingleichen vom Jahr 1785, wo abermals die churbayrischen als hochstiftischen Kommissärs zusammen kamen, hatte Holzhausen abermal das hohe Glück im Landgerichte Landsberg zu beharren, obgleich abwärts die Grenznlinie etwas mehr einwärts gegen dem Lech gezogen wurde.

Holzhausen ist dermal ein gemeines Dorf, treibt fleißigen Feldbau und Viehzucht und lebt mit seinem Schicksal zufrieden; zählt 230 Seelen; die vormaligen Klosteruntertanen wurden dem K.[öniglichem] Rentamt Landsberg zugegeben. Die Singold kömmt von Waal herab, wo sie auch entspringt, treibt hier eine Mahl- und Sägmühle, von wannen sie zur Rollmühle hinabfließt.“

Die Schreibweise und Zeichensetzung wurde behutsam modernisiert; lateinische Ausdrücke übersetzt; Ergänzungen in: [...] vom Bearbeiter. Werner Fees-Buchecker

Anzeige

Reservistenfest
in Benno's Stadl

Sa. 31. Mai ab 18 Uhr
Geselliges Beisammensein
mit Unterhaltungsmusik

So. 1. Juni ab 10.00 Uhr
Frühschoppen mit Musik
Gulaschkanone & Grill
Kaffee und Kuchen



Stimmbildungsschulung bei der Schola

Überaus interessante und lehrreiche Stunden gönnten wir uns kürzlich mit einem Stimmbildungstag. Dazu haben wir Frau Marianne Altstätter-Ederle, Sängerin und Gesangsdozentin, eingeladen. Voller Spannung fanden wir uns an einem Samstag Vormittag im Pfarrheim ein, ungewiss was uns wohl erwarten wird. Überzeugend mit ihrer lustigen schwäbischen Art hat sie uns unsere Aufregung sofort vergessen lassen.

Welche Körperteile sind für die Tongebung wichtig? Diese Frage erarbeiteten wir gemeinsam und machten gleich die passenden Übungen dazu. Dazu gehören u.a. die richtige Körperhaltung und Atmung und die Nutzung der Resonanzräume des Körpers. Durch die passenden Sprech- und Singübungen konnten wir sofort selbst erfahren, was ein bewusstes Training bewirkt. Ein wichtiges Thema war auch der Vokalansatz. Mitentscheidend für die Qualität eines gesungenen Tones ist es nämlich,

welche Mundstellung für welchen Vokal angewandt wird. Auch hier haben wir viele Übungen gemacht, immer wieder gewürzt durch lustige Beispiele von Frau Altstätter-Ederle. So verging die Zeit wie im Flug und die eigentlich vorgesehene Einzelstimm- bildung stellten wir zurück zugunsten der Gruppenarbeit. Frau Altstätter-Ederle wollte auch gerne etwas aus



unserem Repertoire hören, und wir trugen ihr einen gregorianischen Choral vor, der dann anschließend sing-technisch weiter ausgearbeitet wurde. Für das von uns kurze Zeit vorher grob einstudierte Lied „Wirf dein Anliegen vor den Herrn“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy erbaten wir den „letzten Schliff“. Mit einigen Kniffen

zur Probentechnik wurde auch dieses Stück verbessert. Abschließend wiederholten wir nochmals das Gehörte und sangen einen Halleluja-Kanon von Mozart, bei dem Frau Altstätter-Ederle uns ein bisher nie gekanntes Klangvolumen entlockte. Müde, aber sehr zufrieden ließen wir uns noch Kaffee, Tee und Kuchen schmecken, einig, dass wir so einen Kurs wieder einmal machen wollen. Nun gilt es, das Gelernte umzusetzen und in die künftige Probenarbeit einfließen zu lassen, was uns sicherlich in einigen Punkten gelingen wird.

Auch wir können immer wieder mal Verstärkung gebrauchen! Wer weiblich, zwischen 20 und 40 Jahre alt ist und sich für deutschen und lateinischen ein- und mehrstimmigen liturgischen Gesang interessiert, kann sich bei Hedwig Widmann Tel. **08248/901313** melden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Text und Bild Hedwig Widmann



Mit unserem VR-CheckUp bleiben Sie flexibel.
In jeder Kurve des Lebens

Raiffeisenbank
Singoldtal eG



Anzeige

Heilpflanzen im Garten: Echte Aloe

Botanische Informationen:

Die Heimat der Aloen sind die Halbwüsten- und Steppengebiete Afrikas und Südasiens. Neben winzigen Pflänzchen, die im Sand oder in Felsspalten fast verschwinden, gibt es auch Aloe Bäume. Wegen ihrer Heilwirkung wurde die Aloe, besonders die echte Aloe, schon sehr früh in den Trockengebieten Südeuropas eingebürgert und auch vielfältig verwendet.

Verwendung als Zimmerpflanzen:

Viele Aloe-Arten sind empfehlenswerte Zimmerpflanzen. Im Sommer gefällt es der Aloe am besten an einem sonnigen Platz im Freien. Aber auch am Südfenster gedeiht sie ohne Probleme. Im Winter sollte der Standort kühler, aber frostfrei sein. Dies wirkt sich günstig auf die Blütenbildung aus. Es sollte möglichst kein Gießwasser in ihrem Trichter bleiben. Auch die Wurzeln müssen vor dem nächsten Guss gut abgetrocknet sein, sonst beginnen sie zu faulen. Das Gel im Blattinneren besteht zu 90 Prozent aus Wasser, so dass sie wochenlang ohne Gießen auskommt.

Historische Verwendung:

Schon in der Bibel wird die Aloe als heilsames Mittel gelobt. Ägypter, Chinesen, Griechen und Römer hielten sie gleichermaßen für ein wahres Wundermittel. Immer wieder erstaun-



lich ist es, dass bereits im frühen Mittelalter Pflanzen aus Asien und Afrika offensichtlich bei uns mit größter Selbstverständlichkeit verwendet wurden. Bei Hildegard von Bingen

und dann weiterhin in der traditionellen Klostermedizin heißt es sinngemäß über Aloe: „.....Sie führt sanft den bösen Körpersaft nach unten durch den Bauch ins Freie, ohne den Magen zu zerrütten und weiterhin reinigt sie die Gelbsüchtigen und hilft der Leber.“ Aber auch Pfarrer Kneipp empfahl aufgelöstes Aloepulver bei Verstopfung, aber auch bei Hauterkrankungen vor allem bei „alten Schäden, faulendem Fleisch und tiefen Narben mit viel Eiter“. In solchen Fällen soll „ein Lappen in Aloe-Wasser getaucht und auf die leidende Stelle gelegt werden.“

Anwendung in der heutigen Volksmedizin:

Die Aloe ist auch heute noch bei Verletzungen aller Art für die ganze Familie das erste Mittel der Wahl. Denn inzwischen ist auch erwiesen, dass Verbrennungen ersten und zweiten Grades rascher heilen, wenn nach der ersten gründlichen Spülung mit kaltem Wasser anschließend frisches Aloe-Gel aufgetragen wird. In der Volksmedizin wurden und werden verschiedene Aloe-Arten eingesetzt, ganz besonders zur Behandlung von Wunden und Verbrennungen.



Bei Menschen mit diesbezüglichen Erfahrungen herrscht die feste Überzeugung, dass frisch gewonnenes Aloe-Gel die beste Erste Hilfe für Verletzungen aller Art ist, zum Beispiel bei Sonnenbrand, Insektenstichen, Frostbeulen und Entzündungen.

Auszug aus „Der praktische Gartenratgeber“. Dieser kann beim **Obst- und Gartenbauverlag Postfach 150309 80043 München** bestellt werden. *G. Schurr, Bilder web*



KERNER
Kranken- und Altenpflege

► **Unsere Einsatzgebiete:**
Wir betreuen und pflegen in Landsberg, Kaufering, Scheuring, Weil, Penzing, Beuerbach und Umgebung!

Nutzen Sie unsere **kostenlose Pflegeberatung** für alle pflegenden Angehörigen. Sie erhalten wertvolle Tipps und wichtige Hilfestellungen.



Zuhause ist es am schönsten!



Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie kostenlos – gerne auch bei Ihnen Zuhause!

Kaufering · Kolpingstraße 59 · Tel. (0 81 91) 96 69 28
Untermeitingen · Fuggerstr. 2b · Tel. (0 82 32) 9 66 90

Nachwuchs bei Familie Dodl

Wer zur Zeit in Unterigling, am Anwesen der Familie Dodl in der Unteriglinger Straße 24 vorbeikommt, kann eine aufgeregte Heidschnuckenherde hören und beobachten. Insgesamt 13 Lämmchen haben in den letzten Tagen das Licht der Welt erblickt. Das heißt, Herr und Frau Dodl haben alle Hände voll zu tun, die Tiere bei dem zur Zeit spärlichen Grün zu versorgen. Anfang Mai, nach der Schafschur, siedelt die Herde dann zum Nasserwang um, wo sie dann so ziemlich alleine über den Sommer kommt. Heidschnucken sind eine höchst genügsame Schafsrasse, die hauptsächlich wegen ihrem Fleisch, das einen leicht wildartigen Geschmack hat, gehalten werden. Leider ist die Rasse aus der Mode gekommen und zählt mit zu den vom Aussterben bedrohten Haustieren. Es freut um so mehr, wenn Menschen wie die Familie Dodl solche Tiere hegen und ein Stück Kultur erhalten.

Text und Bild Christian Stede

*Bild rechts
Mutterschaf mit seinen beiden gerade einmal 12 Stunden „alten“ Lämmchen*



Anzeige

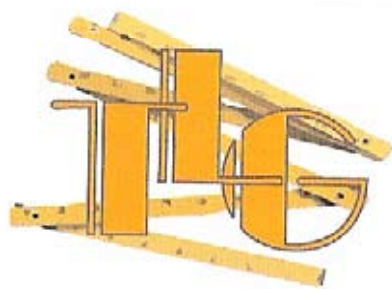
Erstkommunion in Igling



*Am weißen Sonntag, den 30. März haben 17 Kinder der Pfarrgemeinden „Johannes der Täufer“ Unterigling und „Peter und Paul“ Oberigling Ihre Erstkommunion gefeiert
obere Reihe, von l. nach r.:*

*Lukas Höfler, Jonas Stannecker, Franz-Josef Neumeier, Jonas Manhart, Thomas Ried, Paula Schreiber, Maira Ganz, Theresa Solygan, Laura Behr
untere Reihe, von l. nach r.:*

Marius Schmid, Maximilian Sirch, Maximilian Müller, Otto Kobler, Benedikt Rösler, Gina-Maria Besser, Judith Widmann, Selina Mayer



Materialbeispiel:

- ✓ Laminat, 7mm stark, ab 8 € pro m²
- ✓ Teppichboden – Velours, ab 5,70 € pro m²
- ✓ Teppichboden – Schlinge, ab 5,50 € pro m²
- ✓ PVC, ab 5,60 € pro m²

Gerne kommen wir bei Ihnen vorbei und schauen uns Ihr Vorhaben Vorort an, natürlich kostenlos und unverbindlich.

**Inh. Andreas Gallasch – Unteriglinger Str. 46 - Igling
Tel: 08248 / 96 91 95 – Fax: 96 91 96 – Mobil: 0179/ 68 34 26 5
andi.gallasch@web.de**

**„Wir eröffnen ab dem 31.05.08
unseren Laden für Sie“**

**Beratung, Verkauf & fachgerechter Verlegerservice von
Bodenbelägen aller Art**

Laminat * Fertigparkett * PVC * Teppichböden

Dialog im Wartevorraum des Arztes!

Bei meinem letzten Aufenthalt im Krankenhaus, wurde mir eine Ultraschalluntersuchung angeordnet. Da ich aber zu diesem Zeitpunkt gerade an einer Infusionsflasche hing, wurde ich einfach im Bett samt Flasche dorthin befördert. So lag ich also da im Vorraum. Hinter mir waren einige Stühle für die wartenden Patienten. Da ging die Außentüre auf, herein kam ein von mir befreundeter Arzt, ging auf mich zu und erkundigte sich nach meinem Befinden. So wechselten wir einige Worte, viele Grüße an die Frau zuhause, Händedruck - alles Gute, dann ging er.

Hinter mir auf dem Stuhl eine Frau - ca. 60 Jahre, schwäbische Mundart. Daneben ein Mann gleichen Alters. Sie stöhnte und sagte: Dia ewige Warterei, überall wo man na kommt, muaß ma wata!

Er: Ja, ja das stimmt.

Sie: Ja miaßet Sie o daunei?

Er: Ja, ja - aber schön langsam bekomme ich Hunger!

Sie: Ja hand Sie no koin Kaffee trunka?

I hau mein Kaffee scho trunka, ja dean laß i it aus, dau frei i mi scho jeden Morga drauf.

Er: Ja aber bei derartiger Untersuchung muß man doch nüchtern sein!

Sie: A ba - deana Herra muaß ma it alls saga. (Funkstille)

Sie: Zeigt auf mein Bett: Isch des a Besserer, weil ma dean glei im Bett bringt?

Er: Ja ich weiß nicht, vielleicht hat er unser Geld auch!

Sie: Des muaß a Besserer sei, weil der Doktor eam glei d` Hand gea haut. Ja, ja d` Herra haltet doch all zema. Hoffentlich kommt der it no vor eis dra, - nau mias mer ja no länger wata.

In dem Moment ging die Tür zum Arztzimmer auf und die Arzthelferin sagte: Herr Müller, mir sind dran und zog mich mit dem Bett in den Untersuchungsraum. Im Vorbeigleiten an der Dame hörte ich gerade noch wie sie sagte: I haus ja glei denkt, dass des a Besserer isch. Was sie noch alles über mich sagte, entzieht sich meiner Kenntnis, denn die Türe fiel ins Schloß.

Aber ein Lachen konnte ich nicht verbergen, - denn jetzt weiß ich, dass ich ein „Besserer“ bin.

im Juni 1995
Ludwig Müller

Zu wenig Platz? Wir helfen.
Sparkassen-Baufinanzierung.

3,50%*



Sparkasse
Landsberg-Dießen



*LBS-Bauspar Darlehen. Effektiver Jahreszins: 3,78% nach Zuteilung des Bausparvertrages. Mindestbausparsumme: 50.000 €. LBS-Tarif F6+. Geschäftsstelle Igling, Telefon 08248/1870 - Fax 08248/1725.



Dieses Jahr ist es in Oberigling wieder soweit!
Der Radfahrerverein lädt alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein zur Maibaumaufstellung. Beginn ist am **1. Mai ab 13.00 Uhr**. Für eine musikalische Umrahmung und Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt.

Maibaumaufstellen 2006 Bild und Text
Andrea Wetzl

REZEPT

Äpfel mit Streusel überbacken

(auf nichtdeutsch: Apple Crumble)

Einige säuerliche, geschnittene Äpfel in eine gefettete und mit geriebenen Mandeln ausgestreute Auflaufform geben.

Die Äpfel ev. immer wieder mit etwas Ananassaft übergießen oder mit etwas Ascorbinsäure (= Vitamin C) bestreuen und durcheinandermischen, dann werden sie nicht braun!

Streusel herstellen:

250 g Mehl, 250 g Zucker, 1 TL Zimt verrühren;
250 g zerlassene Butter drübergerben und mit zwei Gabeln kreuzförmig alles verrühren bis Streusel entstehen.

Streusel über die Äpfel bröseln.

Im Backrohr bei 180 bis 200 Grad ca. 30 - 35 Minuten überbacken.

Dazu gibt`s reichlichst Vanillesoße!

Tipp:

Mal mit anderem Obst, wie z.B. im Herbst mit Zwetschgen probieren.

Säuren und Schwermetalle (Zahnfüllungen, Lösungsmittel uvm.) in unserem Körper!

Auslöser für Allergien, Osteoporose, ADS, Rheuma, Herz-, Kreislaufstörungen, Migräne, Burnout, Rückenbeschwerden uvm. ?



Wie kann man es feststellen und was kann man dagegen tun?
Info: Egon Hartweg, Von-den-Hoff-Str. 15,
Landsberg 0 81 91-9 85 95 37; www.wedicon.de

Anzeige

Alt & Antiques GANSS HOUSE

EINLADUNG

zum großen TREFF ● „summer antiques“
am Samstag 21. Juni 2008 von 11 bis 21 Uhr

Im liebevoll restaurierten ehemaligen Stall finden Sie antike Möbel und Gemälde, sowie feines Glas und Porzellan. In der inzwischen rustikal gestalteten Scheune erwarten Sie „junge“ alte Möbel ab den 20er Jahren.

Mrs. Hellwig aus München wird ihre große Auswahl an englischem Silber, zauberhaften Lampen, Leuchtern, Tellern und Vielem mehr aus Großbritannien präsentieren.

Auch wird ein exzellenter Restaurator anwesend sein, der Sie bezüglich Ihrer restaurationsbedürftigen Möbel und Skulpturen beraten wird.

Besuchen Sie das **GANSS HOUSE** in der Schloss-Strasse 4
Bringen Sie gerne Freunde mit und erleben Sie mit uns einen wunderschönen Sommeranfang

Es freuen sich auf Sie
Ihre

Sybille Ganss & Marlies Hellwig

Anzeige

April	Veranstaltung	Wo
30. Mi.	Maifeuer	Unterigling
30. Mi.	Blutspende in der Grundschule Igling von 17:00 - 20:00 Uhr	Igling
Mai	Veranstaltung	Wo
01. Do.	Maibaum aufstellen des Radfahrervereins Igling	Oberigling
01. Do.	Maifeiertag / Christi Himmelfahrt	
02. Fr.	19:30 Uhr Monatsversammlung - Imkerverein Kaufering-Igling	Hotel Rid
11. So.	Muttertag / Pfingstsonntag	
11. So.	Muttertagskonzert - Männerchor Igling	
12. Mo.	Pfingstmontag	
21. Mi.	Seniorentreffen, Muttertagsfeier Seniorenverein	Sputnik
22. Do.	Fronleichnam	
31. Sa.	Reservistenverein ab 18:00 Uhr	Benno`s Stadl
Juni	Veranstaltung	Wo
01. So.	Reservistenfest ab 10:00 Frühschoppen Reservistenkameradschaft Igling	Benno`s Stadl
06. Fr.	15:00-17:30 Uhr Schulfest - Grundschule	Grundschule
06. Fr.	19:30 Uhr Monatsversammlung - Imkerverein Kaufering-Igling	Hotel Rid
07. Sa.	07. u 08. Vereinsausflug - Theaterverein	
11. Mi.	Seniorentreffen - Seniorenverein	Sputnik
21. Sa.	Sommeranfang	
21. Sa.	Projektfest Kindergarten Igling ab 14:00	Kindergarten
22. So.	Patrozinium St. Peter und Paul	Pfarrkirche Oberigling
28. Sa.	Theaterfahrt nach Altusried „Der Zigeunerbaron“	Freilichtbühne Altusried
28. Sa.	12:00-17:00 Uhr Sommerfest Förderverein Regens Wagner	Holzhausen
28. Sa.	Konzert in Augsburg - Männerchor Igling	

**Unterstützen Sie auch weiterhin die Jugend des
SV Igling durch Ihre Papierspende!**

Öffnungszeiten

Gemeindebücherei
Mo., Mi., Sa. 17 -18 Uhr

Wertstoffhof - Igling
Di. 10 -12 Uhr / Sa. 13 -16 Uhr / Do. 17 -19 Uhr

Wertstoffhof - Holzhausen
Mi. 15.30 -17.30 Uhr / Sa. 13 -16 Uhr

**Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren
und Akupunktur** Tel.: 08248 / 3 00

Mo. 9 -11 und 16 -18 Uhr, Di. 9 -11 / Mi. 8 -11 Uhr
Do. 9 -11 und 16 -18 Uhr, Fr. 9 -11 und 14.30 -16 Uhr

Tierklinik Zencominierski Tel.: 08248 / 2 90
Mo.-Sa. 11.30 -12.30 Uhr / Di. 14 -18.30 Uhr / Mo., Di., Do. 18.30 -19.30 Uhr
Do. 14 -18.30 Uhr / Fr. 14 -19 Uhr (Terminsprechstunde)

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher
Tel. / FAX 08248 / 968967, Römerstr. 12, 86859 Igling

Notrufnummern:

Polizei: **110**
Feuerwehr: **112**

Polizeidienststelle LL:
0 81 91 / 9 32 0

Notarzt u. Krankenwagen:
19 22 2

Ärztlicher Notdienst:
0 18 05 / 19 12 12

Kinder - Frauen - Augen -
HNO Bereitschaftsdienst

Hausärztlicher Notdienst:
01 73 / 3 56 13 50
Kaufering – Igling – Penzing

24 h Tiernotdienst:
0 82 48 / 2 90

Klinikum Landsberg:
0 81 91 / 3 33 0
Krankenhaus Buchloe:
0 82 41 / 504 0

Redaktionsschluss der Ausgabe
Juli / August 2008
ist der **05. Juni**

E-Mail Adresse für Beiträge,
Anzeigen und Termine:

**Dorfblatt_IglingHolzhausen@
yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen
(siehe Impressum)
nehmen Beiträge auch „formlos“
entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling.
Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen:
Bgm. Herbert Szubert
Redaktion: Andreas Behr, Hans Becherer,
Elisabeth Rid, Edith Schmitz, Christian Stede,
Andrea Rid.

Anschrift der Gemeinde Igling:
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Tel.: 08248 / 96 97 0
email: info@vg-igling.de
Homepage: http://www.vg-igling.de
Druck: Vonroth & Vogel KG

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen,
Organisationen oder Privatpersonen) geben
grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder.
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung,
Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.